

**Name:**

Katholische Kindertagesstätte St. Mathilde

**Anschrift:**

Eichstraße 16, 30880 Laatzen

**Produkt:**

502200 Förderung freier Trägerschaften

**Produktgruppe:**

502 Kindertagesbetreuung

**Personal:**

Leitung: Monika Vorderwülbecke seit: 1982  
Beschäftigte insgesamt: 14 ; davon päd. Fachkräfte: 10

**Gebäude:**

Gebäudenutzfläche: 519,78 qm;  
davon Nutzfläche für Kinder 279,09 qm (4,9 qm/Kind)

Erbaut: 1947  
letzte Erweiterung/Sanierung: 2010

Spezielle Raumangebote:  
Bewegungsraum, Räume für Kleingruppenarbeit, Offen gestaltete Spielfläure

**Außengelände:**

1036 qm insgesamt, davon 13,67 qm/Kind als Spielfläche  
(bei 100% Auslastung)

**Betreuungs-  
plätze:**

Krippe:	15	Auslastung:	100 %
Kindergarten:	42	Auslastung:	100 %

(Stichtag 15.03.2013)

**Profil:**

Unser Grundverständnis von Bildung geht von einem ganzheitlichen, sinnorientierten Menschenbild aus.  
Leitgedanke des pädagogischen Handelns sind Wertschätzung, Achtung, Respekt und Offenheit gegenüber anderen Menschen. Ein Kind mit seiner Familie in unserer Einrichtung spüren:

- Hier habe ich meinen Platz,
- hier bin ich willkommen, geliebt und wichtig!

*Zu unserer kirchlichen Bildungsarbeit gehören: Glaubensweitergabe, Wertevermittlung und Weltbegegnung. Wir setzen Glaube und Leben, Religion und die unterschiedlichen Förderschwerpunkte der Bildungsarbeit miteinander in Beziehung.*

- Wir gestalten unsere Kindertagesstätte als einen Entwicklungsraum, in dem wir Selbstbestimmung und die Selbsttätigkeit des Kindes, die Achtung vor seiner Einmaligkeit und das Vertrauen in seine Entwicklungskräfte im Zentrum der Pädagogik stellen.

- Gedanken und Grundaussagen vom Menschsein, die bei der pädagogischen Arbeit mit einfließen sind:
  - „Lass mir Zeit“ Emmi Pikler  
(1902 – 1984)
  - „Hilf mir, es selbst zu tun“ Maria Montessori  
(1870 – 1953)
  - Spontanaktivität des Kindes Margarete Schörl  
(1912 – 1991)
  - Das Recht auf den heutigen Tag Janusz Korczak  
(1878-1942)
  - Das Kind als Akteur seiner Entwicklung Jean Piaget  
(1896-1980)
  
- Der Bildungsauftrag orientiert sich an den festgelegten Zielen des Qualitätsmanagementsystems nach der DIN EN ISO 9001:2000 auf der Basis des KTK-Gütesiegels.

**Auftrag:**

Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags nach § 2 Nds. Kindertagesstättengesetz, insbesondere

- Förderung von Selbstwertgefühl, Selbstständigkeit, Selbstverantwortung, Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit.
- Förderung des Umgangs zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung.

Alle Kinder sollen insbesondere die Möglichkeit erhalten:

- Zeit und Raum zur Verfügung zu haben, damit sie Platz für eigene Gestaltungsideen entwickeln können,
- gegenwärtig belastende und unverarbeitete Erlebnisse und Erfahrungen im Spiel auszuleben,
- zum aktiven Mitwirken und Agieren am pädagogischen, therapeutischen Angebot, um das gegenwärtige Leben und ihre Umwelt gefühlsmäßig begreifen und einordnen zu können,
- ihre Identität auszubauen und weiterzuentwickeln,
- Konfliktsituationen zu bewältigen,
- Sicherheit und Verlässlichkeit zu erfahren.

4 Integrationsplätze stehen zur Verfügung für:

Kinder mit Handicaps, die Anspruch auf Eingliederungshilfe nach §§ 53, 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX sowie § 35a KJHG haben.

Alle Kinder sollen insbesondere

- in ihrem Wissensdrang und ihrer Neugierde unterstützt und ermuntert werden,
- in sozial verantwortliches Handeln eingeführt werden,
- Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt bekommen, die eine eigenständige Lebensbewältigung ermöglichen,
- in ihrer Erlebnisfähigkeit, Phantasie und Kreativität gefördert werden,
- Vorhaben umsetzen können,
- Freude am Lernen entwickeln,
- ihr Aktivitätspotential und ihren Spieltrieb ausleben können,
- motiviert werden, sich mit verschiedenen Situationen auseinanderzusetzen und verschiedene Kompetenzen, wie die Fähigkeit zu Denken, zu Begreifen und zu Verstehen zu erlangen.

**Ziele 2013/2014:**

- Personalentwicklung
- Inklusion – Vielfalt erleben
- Fortbildungen zu o.g. Themen
- Grundlagen der Arbeit von Emmi Pikler – Fortbildung
- „Bewegte Sprache“ Nifbe Auffrischungsworkshop zum Pilotprojekt

**Besondere Angebote:**

Begleitung und Unterstützung den Bildungsprozess von Kindern durch:

- Beteiligung an der Bundesoffensive „Frühe Chancen“, Sprachbildung und Sprachförderung in der Krippe,
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und – Förderung der Kinder im Kindergarten mit Unterstützung einer Sprachexpertin,
- Bewegungsorientierte Sprachförderung,
- Rhythmisch musikalische Frühförderung,
- Lernansätze aus der Psychomotorik,
- Gemeinsames und freies Beten
- ganzheitlich, sinnorientierte Angebote zu biblischen Erzählungen
- Feste und Feiern im Kirchenjahr,
- Erziehung im lebenspraktischen Bereich,
- Bildungsdokumentation durch Portfolioarbeit und dem „Baum der Erkenntnis“,
- Gruppenübergreifende Projekte und gezielte Angebote,
- Projekte und gezielte Angebote für die Schulanfänger in Kooperation mit der GS und der KiTa im Stadtteil,
- Die regelmäßige Erkundung der Natur- und Lebenswelt der Kinder,
- Therapieangebote für Kinder mit besonderem Förderbedarf (von niedergelassenen, frei praktizierenden Therapeutinnen durchgeführt).
  - Ergotherapie
  - Logopädie

Zur Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Großeltern und anderen Familienangehörigen gehören:

- Entwicklungsgespräche,
- Elterntreffen auf Gruppenebene,
- Klön-Abende,
- Elterncafé: Von Eltern für Eltern,
- Kennenlernnachmittage,
- Gemeinsame Schritte in die Inklusion,
- und vieles mehr.

**Budget:**

Aufwendungen insgesamt:	463.314 €
davon Personalkosten:	408.550 €
Erträge insgesamt:	209.737 €
Zuschussbedarf der Kommune:	253.577 €